

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 30 (1954-1955)
Heft: 8

Artikel: Das Vogelbad
Autor: Hirzel, Anna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Vogelbad

Von Anna Hirzel

WIR hatten die letzten Winter hindurch so viel Freude und Kurzweil durch die Vögel, die zum Meisenstänglein und Futterhäuschen kamen, daß es uns ganz leid tat und wir uns irgendwie vernachlässigt fühlten, als die kleinen Gäste gegen den Frühling hin ausblieben.

Natürlich beherbergte unser Garten auch weiterhin viele kleine Vögel. Sie nisteten in unseren Bäumen und Hecken, sie zwitscherten und jubilierten schon am frühen Morgen. Der Amsel Lied, vom höchsten Tannenwipfel oder vom Dachfirst her, brachte einen frohen Ton in unsere Tage, und doch waren die unermüdlichen Sänger etwas von uns abgerückt.

Um auch in der warmen Jahreszeit am Leben der Vögel mehr Anteil zu haben, kamen wir auf den Gedanken, ein Vogelbad aufzustellen.

Das ist eine ziemlich flache Tonschale, meistens rund. Die unsrige ist rechteckig, zirka 30 bis 40 Zentimeter groß und von grünlicher Farbe. Zuerst placierten wir die Schale, mit Wasser bis zum Rande gefüllt, in die Nähe des Gebüsches und doch vom Hause aus sichtbar. Die Vögel sollten sich geborgen fühlen und sich unbeachtet glauben, wenn sie zum Bade kommen. Aber siehe da, kein Vöglein erschien in der Nähe des kleinen Bassins. Nun stellten wir die Schale mitten im Rasen auf, und sehr bald hüpfen sie herbei, die zierlichen gefiederten Bewohner des Gartens. Wahrscheinlich fühlten sie sich vorher im Halbschatten der Sträucher eingengt und von Katzen bedroht.

Nun müssen wir das Bad mehrmals am Tage füllen, so sehr wird es benützt, und zwar nicht nur zum Baden, sondern auch um daraus zu trinken. So haben wir wieder eine Gelegenheit geschaffen, die es uns ermöglicht, die kleinen Vögel zu beobachten und uns an ihnen zu freuen. Sie kommen herangeflogen und -getripelt, das zierliche Bachstelzchen, der kecke Buchfink, die Gartenrotschwänzchen und auch die Spatzen. Da nähern sie sich anmutig dem Bade, strecken ihre kleinen Schnäbel in das köstliche Naß und halten das Köpflein in die Höhe, um das erwischte Tröpflein hinunterzuschlucken. Oft kommen sie im Fluge, setzen sich mitten in das Bassin, tauchen mit dem Kopfe unter, spritzen, mit den Flügeln schlagend, das Wasser vergnügt nach allen Seiten, um sich nachher, an der Sonne sitzend und sich schüttelnd, behaglich trocknen zu lassen. Fast am meisten benützen die alten und die jungen Amseln, kaum daß letztere fliegen können, das Bad. Eine Zeitlang bemerkten wir eine Amsel mit einem verletzten Fuß, welche sich immer in der Nähe des Wassers aufhielt, um mehrmals täglich das kranke Glied baden zu können.

In den letzten Tagen haben wir nun einen neuen Besucher unseres Vogelbades entdeckt. Schon einige Morgen fiel es uns auf, daß das Wasser in dem Gefäß schmutzig war, ohne daß wir es uns erklären konnten. Und siehe da, eines Abends bei beginnender Dunkelheit sahen wir von der Veranda aus ein plumpes Etwas, das sich über das Bassin neigte. Nach längerem Hinsehen entpuppte sich das Ding als ein großer Igel, der trank und trank und nicht genug bekommen konnte. Endlich entfernte er sich, kehrte aber dann nochmals zum Wasser zurück, und erst nachdem er sich zum zweitenmal erlabt hatte, verschwand er endgültig.

So wissen wir aus eigener Beobachtung, welche Wohltat eine Trink- und Badegelegenheit in einem großen Garten für die verschiedenen kleinen Tierbewohner desselben ist; ein weiterer Vorteil ist das Vergnügen, das uns selber daraus erwächst.

Für Ausschläge

als Heilmittel ausdrücklich **unschädliche Kräuter-Pillen Helvesan-9**, Orig.-Schachtel 3.65 in Apotheken und Drogerien verlangen! Hilft auch in hartnäckigen Fällen.

Helvesan-9

Wer spürt daß Herz und Nerven nervös

angegriffen und nicht mehr ruhig sind, stärke das **HERZ** und beruhige die **NERVEN** durch die KUR mit «**Herz- u. Nerven-Elixier von Dr. Antoniol**». Man schätzt die beruhigende u. stärkende Kraft in diesem rein pflanzlichen, wohlschmeckenden **Heil- u. Vorbeugungsmittel**. Fr. 2.35, kl. KUR 10.15, KUR 18.70, in **Apoth. u. Drog.** erhältlich, wo nicht, Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.

FAB kocht meine grosse Wäsche schonender, müheloser, weisser!

Mit viel weniger Arbeit: Waschresultate, die begeistern. Dazu Wohlgeruch und Frische wie noch nie!

FAB, das neuartige Waschmittel mit der überlegenen Waschkraft, löst sofort jeden Schmutz und reinigt schneller, gründlicher, schonender denn je! Kalkflecken, fasernzerstörende klebrige Kalkseife... das ist alles vorbei! Weisswäsche wird weisser... Farbige frischer, leuchtender... Sie erhalten mit halber Mühe eine Wäsche, die beglückt! **FAB ist trotz der aussergewöhnlichen Waschkraft unerreicht mild und schont auch Ihre Hände.**

Die EMPA* beweist die **ausserordentliche Gewebeschonung**. Der Untersuchungsbericht 15491 vom 24.12.53 der *Eidg. Material-Prüfungs-Anstalt bezeichnet FAB als sehr **textilschonendes Waschmittel**.

Der hochaktive FAB-Vollschaum durchdringt jedes Gewebe, löst im Nu jeden Schmutz und schwemmt ihn auf schonendste Weise — ohne Reiben — aus jedem Wäschestück.



FRÜHER: Klebrige Kalkseife, matte Kalkflecken — **HEUTE:** Kalkfreie, reine Gewebe — blendendes Weiss! Für die Hausfrau eine Freude und für alle, die diese herrliche Frische tragen, eine Lust.



FAB, mit seinem aussergewöhnlichen Benetzungs- und Durchdringungsvermögen, löst selbst Maschinenöl und ist daher ideal für besonders schmutzige Ueberkleider und Handtücher.



FRÜHER haftete der Schmutz beim Spülen noch am Gewebe und musste mit viel Mühe herausgespült werden. **HEUTE** schwebt er im hochaktiven FAB-Wasser und ist im Nu weggeschwemmt.

Einweichen, Vorwaschen, Kochen, Spülen... FAB besorgt alles **fabelhaft** und allein! Lediglich für hartnäckige Flecken etwas Bleichmittel zugeben. Die Wäsche duftet blütenfrisch.

FAB erleichtert das Spülen unendlich. Kein Brüten mehr. Dazu wesentliche Warmwasser-Einsparung... und auch die Waschküche ist in halber Zeit gereinigt.

Waschgut und Waschlapparate bleiben frei von Kalkseife. Alte, matte Rückstände verschwinden.

Mit FAB die weisseste, sauberste Wäsche, die Sie je gesehen!